

Die Sams-Lesenacht

1. Einleitung: Begrüßung: Power Point Präsentation

Vorstellen der Figuren: Sams, Herr Taschenbier, Frau Rotkohl, Herr Mon, Herrn Taschenbier's Chef

2. Spiele zum Kennenlernen:

Leseprobe: S. 16-20 → Herr Taschenbier errät den Namen des Sams. (Alle Leseproben aus Paul Maar, Eine Woche voller Samstage. Oetinger, 2001)

Spiel:

- Namen der Kinder erraten: z.B. durch Reimwort: Mein Name reimt sich auf Nelke... oder durch berühmte Persönlichkeit: Ich heiße wie der Erfinder der Glühbirne (eventuell mit der Anmeldeliste bereits ein bisschen vorbereiten, um den Kindern zu helfen)
- Namen von anderen berühmten Kinderbuchfiguren erraten (*Details auf Anfrage bei Elke Groß*)

3. Stationenspiel:

Die Kinder werden in vier Gruppen eingeteilt. Jedes Kind erhält einen Wochenplan (*Details auf Anfrage bei Elke Groß*). Nun besucht jede Gruppe abwechselnd eine der vier Stationen. Drei Stationen werden durch Erwachsene betreut, eine Station ist ohne Betreuung.

Vor den Aufgaben wird an den Stationen immer die passende Stelle im Buch vorgelesen. Die unbetreeute Station wird vor Beginn des Stationenspiels gezeigt und erklärt und die Leseprobe dazu allen gemeinsam vorgelesen. Der Wechsel von Station zu Station wird von allen Gruppen gleichzeitig gemacht, damit keine Gruppe warten muss. Das heißt, gewechselt wird erst, wenn alle Gruppen fertig sind. Ist eine Gruppe früher fertig, wird an der Station noch das vorbereitete Wartespiel gespielt.

1. Station: Samstag/Sonntag

- Samstag: Rucksacktransport: Leseprobe: 24-27

Es wird ein Hindernis-Parcours mit Schnüren errichtet, den die Kinder mit einem Rucksack am Rücken bewältigen müssen: abwechselnd oben drüber und unten durch ohne die Schnüre zu berühren! (Sonst wieder zurück an den Start). Zeit wird gestoppt und in den Wochenplan eingetragen.

- Sonntag: Schlaflied und Essgedicht dichten: Leseprobe: S. 33-34, 42-43.

In ähnlicher Weise sollen die Kinder jetzt ein Schlaflied und ein Essgedicht dichten. (Als Hilfe dienen Gedichtanfänge bzw. –enden, die *auf Anfrage bei Elke Groß erhältlich* sind.) Sind die zwei Gedichte geschafft, wird ein Stempel in den Wochenplan eingetragen.

Die Kinder weiterschicken zur Station 2.

Wartespiel: Reimwörter suchen

2. Station: Montag/Dienstag

- Montag: Schlüssel suchen: Leseprobe: S. 49-50

Jedes Kind greift einmal ins Säckchen und erfühlt die Buchstaben, die darin sind. Achtung, manche Buchstaben sind doppelt! Aus den Buchstaben muss ein Wort gebildet werden. Die Wörter ergeben Buchtipps: Momo, Pippi, Lilli, Lola, Dolly, Bibi. In diesen Büchern sind die Fotos für die Fotorallye versteckt: auf den Fotos sieht man Ausschnitte von bestimmten Stellen in der Bibliothek an denen die Schlüssel gefunden werden können. Nur ein Schlüssel passt ins Schloss. Zuerst müssen alle Schlüssel gefunden werden, dann kann das Schloss geöffnet werden. Zeit stoppen und in den Wochenplan eintragen.

- Dienstag: Papierkorb gegen Kopfrechnen: Leseprobe: S. 78-81

Während der Erwachsene versucht, drei zusammengeknüllte Blatt Papier in den Mistkorb zu treffen (1,5 m Abstand), dürfen die Kinder Kopfrechnungen lösen. Die Anzahl der geschafften Kopfrechnungen wird in den Wochenplan eingetragen.

Die Kinder weiterschicken zur Station 3.

Wartespiel: Mit bestimmten Buchstaben Wörter bilden (Boogle)

3. Station: Mittwoch/Donnerstag

- Mittwoch: Frau Rotkohl sagt das Gegenteil: Leseprobe: S. 145-148
Abwechselnd wird jedem Kind eine Botschaft von Frau Rotkohl, in der sie immer das Gegenteil von dem sagt, was sie eigentlich meint, vorgelesen und das Kind muss die Botschaft ins Gegenteil umkehren und das machen, was Frau Rotkohl eigentlich will (*Details auf Anfrage bei Elke Groß*). Sind alle Kinder einmal durch, gibt es für jedes Kind noch eine zweite Botschaft. Zeit wird gestoppt und in den Wochenplan eingetragen. Liste mit Gegenteilen muss von den Kindern ausgefüllt werden. Anschließend gemeinsam vergleichen. Für jedes richtige Gegenteil gibt's einen Punkt. (Also insgesamt höchstens 54 Punkte). In den Plan eintragen.
- Donnerstag: Knackwurst-Bring-Anlage: Leseprobe: S. 113-119
Die Einzelteile der Knackwurst-Bring-Anlage müssen in die richtige Reihenfolge gebracht werden (Bildpuzzle: *auf Anfrage bei Elke Groß*). Zeit wird gestoppt und in den Wochenplan eingetragen.

Die Kinder weiterschicken zu Station 4.

Wartespiel: Weitere Maschinen mithilfe der Bilder zusammenstellen (Details auf Anfrage bei Elke Groß).

4. Station: Freitag (Station ohne Betreuung)

- Die Wunschmaschine reparieren: Leseprobe: S. 151-154
Fehlersuchbild lösen (*Details auf Anfrage bei Elke Groß*). Das Suchbild wird mitsamt den Wochenplänen eingesammelt. Für jeden gefundenen Fehler gibt es 3 Punkte (insgesamt 15 Fehler)

Wartespiel: Sams-Memo

Schild mit dem Hinweis: Weitergehen zu Station 1

4. Auswertung des Stationenspiels:

Während das Stationenspiel ausgewertet wird, richten die Kinder ihr Schlaflager her.

5. Siegerehrung:

Die Siegergruppe erhält Medaillen aus Lebkuchen

6. Süße Mitternachtsjause

Mit Keksen, Waffeln und Eischnee wird eine Wunschmaschine nachgebaut. Jedes Kind darf einen Stimmzettel abgeben mit den 3 Maschinen, die ihm am besten gefallen (außer der eigenen). Die drei mit den meisten Stimmen bekommen einen kleinen Preis.

7. Heimkino:

Mit Beamer wird der Sams-Film auf eine große Leinwand übertragen.

8. Lesen, Lesen, Lesen....und geistern...

9. Am nächsten Tag: Frühstück, Aufräumen